ST. MORITZ
ENERGIE
Elektrizitätswerk der Gemeinde St. Moritz

Geschäftsbericht 2012

Geschäftsbericht 2012

Inhalt

Editorial ..... Seite 4

Organisation ..... Seite 5

Bericht des Geschäftsführers ..... Seite 6

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ..... Seite 10

Übersicht Jahresrechnung ..... Seite 11

Bemerkungen zur Betriebsrechnung ..... Seite 12

Betriebsrechnung ..... Seite 15

Bemerkungen zur Bilanz ..... Seite 18

Bilanz ..... Seite 19

Bemerkungen zur Investitionsrechnung ..... Seite 20

Investitionsrechnung ..... Seite 21

Bemerkungen zur Mittelflussrechnung ..... Seite 22

Mittelflussrechnung ..... Seite 23

Bericht der Revisionsstelle ..... Seite 25

Impressum ..... Seite 26

Editorial

2012 – Bewegtes Jahr für St. Moritz Energie

Jeden Tag liest man in der Tagespresse von Energiekonzernen mit massiven Kurseinbrüchen, schrumpfender Nachfrage und sinkenden Strompreisen – eine Situation, die zum Teil auch St. Moritz Energie betrifft. Die ersten Anzeichen der Marktöffnung machen sich auch in unserem Unternehmen bemerkbar. Die ersten Grosskunden beziehen Ihre Energie über neue Kanäle. Natürlich bedauern wir jeden Kundenabgang, und wir müssen bestrebt sein diesen Trend zu stoppen. Falsch gewählte Fördermodelle führen zu grossen Marktverzerrungen und diverse Unsicherheiten machen eine Preisentwicklung sehr schwer und kompliziert. Die Verwaltungskommission hat zusammen mit dem Geschäftsleiter Patrik Casagrande letztes Jahr begonnen, die Marschrichtung neu zu definieren. In verschiedenen Arbeitssitzungen wurde ein neues Papier mit der Gesamtstrategie für die nächsten Jahre erarbeitet, das demnächst dem Gemeinderat präsentiert wird.

Ebenfalls im Betriebsjahr 2012 ist das Projekt Wärmeverbund Bad gestartet. Ein schon lange abgeschriebenes Projekt wurde reaktiviert und neu aufgegleist. Auf Druck der Verwaltungskommission, mit Hilfe von diversen Energiespezialisten und mit der Unterstützung der Kommission Energiestadt, ist dieses für St. Moritz wichtige Projekt in rekordverdächtiger Zeit evaluiert worden. Nur wenige Monate nach dem Entscheid dieses Projekt zu realisieren, war die Finanzierung abgeklärt und im Dezember hat der Souverän das ganze bewilligt. Natürlich sind die nötigen Kunden für dieses Projekt sehr wichtig und mit dem neuen Sportzentrum Hallenbad und dem Hotel Reine Victoria können wir auf zwei zuverlässige Kunden zählen, mit anderen Kunden führen wir Verhandlungen und sind zuversichtlich, dass weitere Verträge unterschrieben werden können.

In Sachen Biogasanlage sind wir ebenfalls tätig geworden und haben mit den Biogasanlagebetreibern in Silvaplana konkrete Verhandlungen geführt. Ein möglicher Einstieg in der Firma Bio Energina ist im Moment in Abklärung. Zudem hat sich der Anteil an Solarenergie fast verdoppelt, und wir planen eine neue grössere Anlage auf dem Dach des Bauernbetriebs Oberalpina.

Im Zeichnen der Effizienz ist eine intelligente Vernetzung unumgänglich, darum möchten wir in das Glasfasergeschäft einsteigen. Ein strukturierter Energieeinkauf ist für unseren Betrieb lebenswichtig, dies erklärt, warum wir mit dem Aufbau einer neuen Abteilung begonnen haben.

St. Moritz Energie ist überzeugt, die weiter bevorstehenden Herausforderungen dank ihrer soliden Positionierung zu bewältigen. Sie kann mit ihren Projekten und mit der Vorwärtsstrategie mit Zuversicht in die Zukunft schauen.

Cristiano Luminati
Präsident der Verwaltungskommission

Organisation

Die Verwaltungskommission von SME hat sich im Berichtsjahr an acht ordentlichen Sitzungen mit folgenden Schwerpunkten befasst:

- Information neue Organisation
- Angebot ewz Wärmeverbund St. Moritz Bad
- Beteiligung Bioenergina AG
- Beteiligung Repartner weiteres Vorgehen
- Energieverbund St. Moritz Bad
- Information E-Mobilität
- Jahresrechnung 2011
- Art. 26 des revidierten EW-Gesetzes
- Partnerschaft Trianel
- Beteiligung Windpark Wisnerhöchi
- Vergabe Auftrag für Strategieentwicklung
- Energieangebot für freie Kunden
- Risikohandbuch für die Energiebeschaffung
- Sponsoring Bob-WM 2013
- Tarife 2013
- Budget 2013
- Kooperationsprojekte
- Personalsituation
- Neue EDV
- Stand Debitoren

Die Verwaltungskommission
(auf dem Bild von links nach rechts):

Silvio Hunger, GPK

Markus Hauser, Mitglied

Giatgen Scarpatetti, Vize-Präsident

Yves Gardiol, Mitglied

Karin Metzger Biffi, Mitglied

Arno Wyss, Mitglied

Cristiano Luminati, Präsident

Sigi Asprion, Mitglied (nicht auf dem Bild)

Räto Camenisch, Vertreter der Gemeinde Celerina (nicht auf dem Bild)

Bericht des Betriebsleiters

Das Berichtsjahr war durch die Zunahme des Konkurrenzdruckes im Strommarkt, durch den Einstieg unserer Unternehmung im Bereich des Energiecontractings sowie durch den Weiterausbau unseres Photovoltaikportfolios geprägt.

Durch eine nach wie vor dynamische Bautätigkeit wurde auch im 2012 unser Verteilnetz weiter ausgebaut.
Das Jahr war von mehreren altersbedingten Austritten geprägt. Einzelne Stellen konnten wieder besetzt werden andere sind nach wie vor offen.

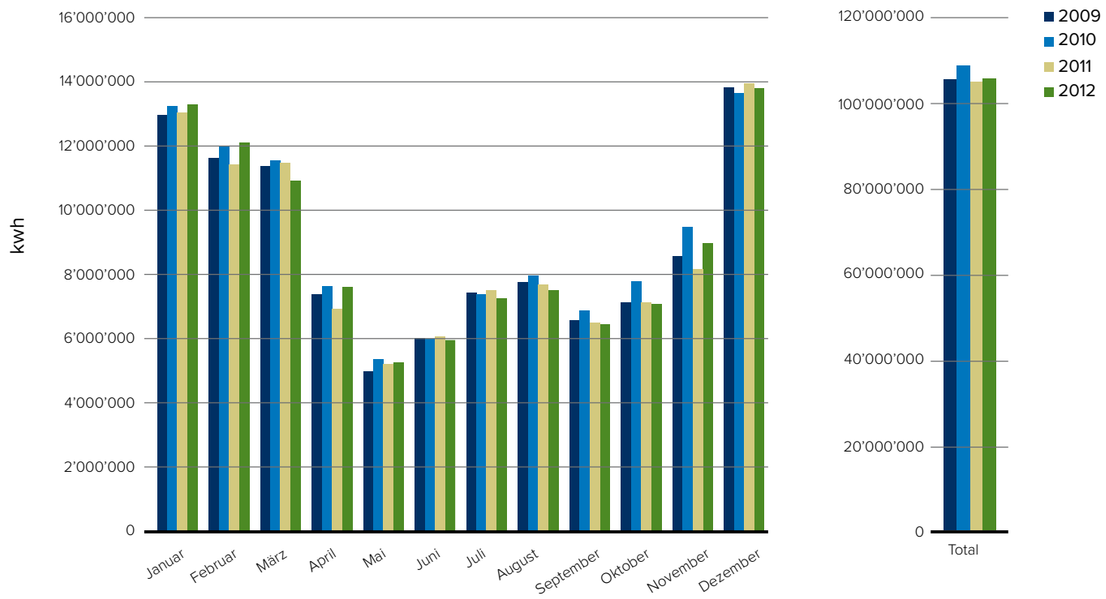
Nachfolgend wird zu den einzelnen Bereichen im Detail berichtet.

Energiebeschaffung und Energievertrieb

Der Preiszerfall an den internationalen Strombörsen sowie der Langfristvertrag, an den wir noch bis Ende 2013 gebunden sind, brachte unsere Preise bei den freien Kunden (Kunden mit einem Jahresbezug grösser 100 MWh pro Jahr) unter starken Druck. Dank der guten Kundenpflege und den gemeinsam mit unserem Vorlieferanten attraktiv gestalteten Angeboten, konnten mehrere Kunden in den freien Markt begleitet werden. Damit stehen diese Kunden – obwohl nach wie vor durch St. Moritz Energie beliefert – ab dem 1.1.2013 nicht mehr im Regime der Grundversorgung gemäss Stromversorgungsgesetz.

Trotz allen Bemühungen konnten einzelne Kunden nicht vom Wechsel zur Konkurrenz abgehalten werden. Damit gingen Jahrzehnte lange Geschäftsbeziehungen bedauerlicherweise verloren. St. Moritz Energie ist weiterhin bestrebt seinen Kunden ein attraktives Angebot im Sinne der Produktionsqualität zu fairen Energiepreisen anzubieten. Für die Beschaffung ab 2014 wurden bereits Grundlagen erarbeitet, welche im 2013 zur Festlegung der künftigen Beschaffungsmodalitäten führen werden.

Energieabsatz 2012



Verteilnetz

Im Verteilnetz wurden in diesem Jahr verschiedene Ausbauten getätigt. Damit wurde einerseits den stetig wachsenden Anforderungen Rechnung getragen und andererseits die Versorgungsqualität verbessert. Nicht zuletzt dank diesem stetigen Ausbau können unsere Kunden trotz Netzstörungen unterbruchsfrei beliefert werden. So geschehen am 3.11.2012 als ein Kabel im Hang bei der Talstation der Bergbahn Celerina – Marguns bedingt durch die stetige leichte Hangbewegung aus einer Muffe gerissen wurde. Ohne entsprechende Schutzmechanismen und redundante Erschliessungen wäre mit Sicherheit ein grosser Teil von Celerina für mehrere Stunden wenn nicht gar Tage ohne Strom gewesen. Dank vorausschauender Planung konnte dies vermieden werden.

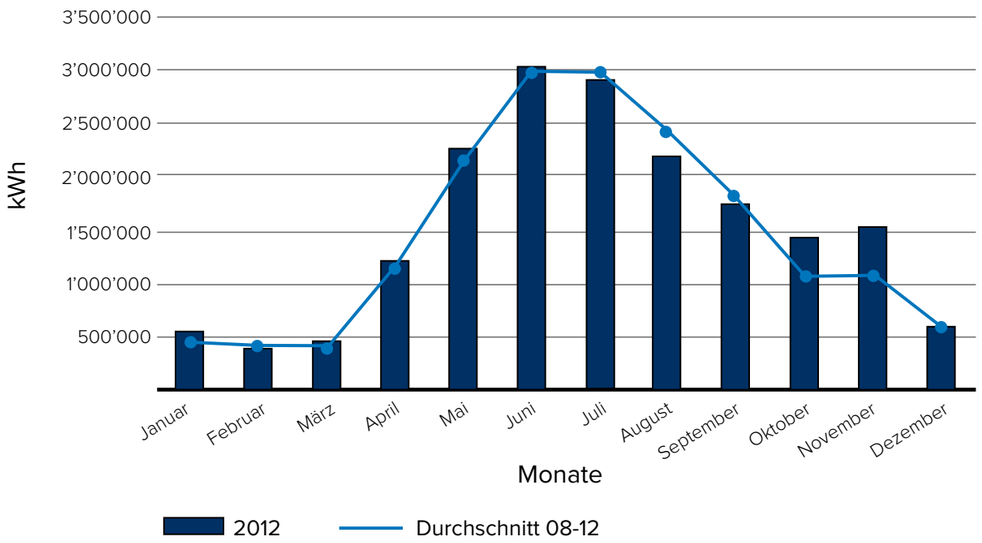
Im Parkhaus Serletta wurden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde St. Moritz vier Parkplätze mit einer Ladevorrichtung für Elektrofahrzeuge realisiert. Die Energie dazu – welche vorerst gratis zur Verfügung gestellt wird – stammt vom eigenen Solarstromprodukt SME SOL. Die Ladesäulen – in den Farben von St. Moritz Energie – verfügen über eine 1-phasige Steckdose mit 16 Ampère und eine 3-phasige mit 32 Ampère. Weiter hat sich die Firma Tesla in Zusammenarbeit mit St. Moritz Energie dafür eingesetzt, der grossen Anzahl Tesla Fahrer, die regelmässig das Engadin besuchen, eine Schnellladestation zur Verfügung zu Stellen.

Die Inbetriebnahme der Ladestationen dient auch einem Praxistest zur Erprobung der Kundenbedürfnisse. SME will damit die Sensibilisierung bezüglich Elektromobilität weiter fördern und einen Beitrag zur regionalen Verkehrspolitik leisten. Das SME-eigene Elektroauto, das seit über einem Jahr im Einsatz steht und übrigens ebenfalls zu 100% mit SME SOL betankt wird, funktioniert zu unserer vollsten Zufriedenheit.

Produktion

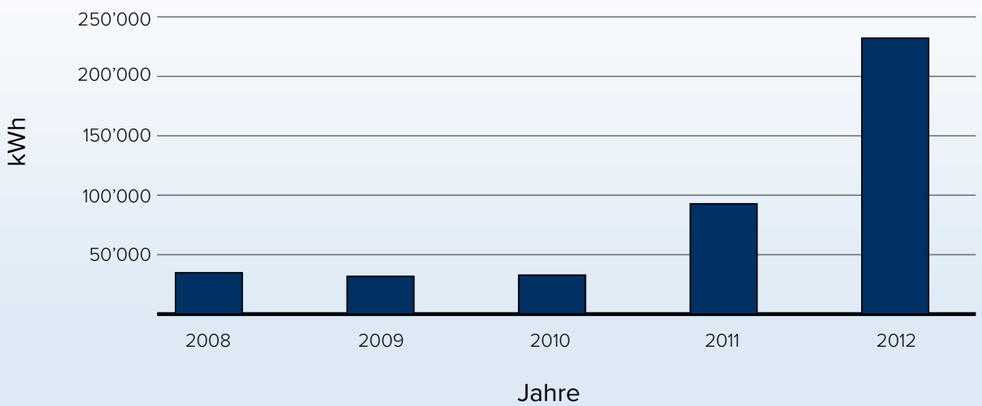
Auch in diesem Jahr war die Produktion unseres Kraftwerkes Islas sehr erfreulich und beinahe störungsfrei. Nach wie vor offen ist die Art und Weise, wie der Schwall/Sunk unterhalb des Kraftwerkes Islas künftig geregelt werden soll. In Zusammenhang mit der Umgestaltung des Vollanschlusses Celerina beabsichtigt die Gemeinde Celerina den frei werdenden Raum zwischen der Kantonsstrasse und dem Gebiet Spuondas für Revitalisierungsmassnahmen zu nutzen. Damit ergäbe sich die Möglichkeit dieses Gebiet als entsprechend renaturierte Schwall/Sunk Strecke zu gestalten. Um dies zu erreichen müsste die im Regierungsbeschluss zur Konzessionsverlängerung des Kraftwerk Islas vorgesehene Auflage zum Bau eines Ausgleichsbeckens durch eine betriebliche Massnahme ersetzt werden. Das entsprechende Gesuch wurde im Sommer eingereicht. Dieses konnte wegen einer Einsprache noch nicht von den zuständigen kantonalen Amtsstellen behandelt werden.

Die Nutzung des Wassers der Quellen Sur Chaunt Blais wurde geprüft. Zurzeit liegen allerdings zu wenig Angaben vor, um eine Machbarkeit sowohl in wirtschaftlicher als auch in ökologischer Hinsicht zu beurteilen.



Der Ausbau unserer Solaranlagen schreitet weiter voran. Per Ende 2012 waren es 7 Anlagen welche für unser Produkt SME SOL produzieren. Dies entspricht einem Zuwachs von beachtlichen 140% gegenüber dem Vorjahr. Gemessen am Gesamtverbrauch sind es allerdings lediglich 0.23%.

Solarproduktion



Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung im Verteilnetz:

		2011	2012	Veränderung (%)
Energieabgabe an Kunden	Mio kWh	100'503	103'904	3.4
Max. Leistungsspitze	MW	26'771	25'444	----
Länge des Versorgungsnetzes	Km	253	274	8.3
Anzahl Trafostationen	Anzahl	100	100	0.0
Anzahl Verteilkabinen	Anzahl	99	102	3.0
Hausanschlüsse	Anzahl	1'580	1'582	0.1

Energiecontracting

Die Anforderungen an St. Moritz Energie haben sich durch die Marktöffnung und das zunehmende Interesse der Öffentlichkeit an Energiefragen stark verändert. Mit der Einführung des neuen Firmennamens (das Elektrizitätswerk der Gemeinde St. Moritz wurde zu St. Moritz Energie) wurde bereits damals der Grundstein gelegt, den Schritt vom reinen Stromversorgungsunternehmen hin zum Energie-Dienstleister zu machen.
Ausschlaggebend dafür ist die Überzeugung, dass für ein Gemeindewerk längerfristig eine Gesamtenergiestrategie mit entsprechender Energieeffizienz sinnvoller ist als eine reine Stromerzeugung und -verteilung.
Die seit 2011 zuständige Verwaltungskommission hat diesen Gedanken aufgegriffen und ist mit dem Projekt Energieverbund St. Moritz Bad zur konkreten Umsetzung eines solchen Projektes geschritten.
Dieses Projekt greift die damalige Idee des ewz (EW der Stadt Zürich) auf und erweitert dieses mit der Integration der Eisarena Ludains.
Im Berichtsjahr konnten das Vorprojekt und erste Kontakte mit den potentiellen Kunden geführt werden. Ebenfalls wurde die Bevölkerung über dieses Vorhaben informiert. Die klare Annahme dieser nicht irrelevanten Budgetposition anlässlich der entsprechenden Gemeindeversammlung stärkt die Kommission und die Geschäftsleitung in der Überzeugung, mit diesem Schritt eine sinnvolle Diversifizierung des Tätigkeitsfeldes in Angriff genommen zu haben.
Die Umsetzung des Projektes ist im Jahr 2013 vorgesehen.

Systeme / Organisation

Im Berichtsjahr wurde mit der nunmehr seit über einem Jahr installierten Verwaltungskommission anlässlich von drei Workshops eine Strategie für die Unternehmung erarbeitet.
Dank dieser können strategische Entscheidungen besser adressiert und in einem Gesamtkontext behandelt werden. Damit wird es möglich sein, zielgerichteter und schneller auf äussere Einflüsse und Investitonsentscheide reagieren zu können. Die Strategie wird erst im 2013 finalisiert und abgesegnet.

Im Bereich der Systeme wurde mit externer Begleitung ein IT-Konzept für die Zukunft erarbeitet. Auch in unserem Betrieb und in unserer Branche dringt die elektronische Datenverarbeitung immer tiefer in die Arbeitsabläufe ein. Dies ermöglicht eine Effizienzsteigerung, birgt aber gleichzeitig ein grosses Risiko hinsichtlich Daten- und Betriebssicherheit.
Auf Grund dieses Konzeptes wurde beschlossen die neue Office-EDV als Cloud Lösung zu realisieren. Die Umsetzung ist im Jahr 2013 geplant.

Die zunehmende Marktdynamik zwingt uns, immer rationeller zu arbeiten und kurzfristiger auf Kundenbedürfnisse zu reagieren. Neben der Anpassung der EDV ist in diesem Zusammenhang eine Optimierung unserer Arbeitsabläufe zwingend.

Gleich zu Beginn des Jahres wurden drei Mitarbeiter im Monatsrhythmus in den wohlverdienten Ruhestand entlassen. Eine solche Fluktuation innerhalb solch kurzer Zeit entspricht bei einem kleinen Betrieb wie dem unsrigen einem Generationenwechsel. Dies hinterlässt Spuren, bietet aber auch die Möglichkeit mit den Neubesetzungen auf die aktuellen Geschäftsbedürfnisse Rücksicht zu nehmen.

Zum Schluss möchte ich die Gelegenheit nutzen sowohl unseren Mitarbeitenden für das im Berichtsjahr Erreichte, als auch der Verwaltungskommission für die kritische aber stets konstruktive Führung zu danken.

Patrik Casagrande
Geschäftsführer

Mitarbeiterinnnen und Mitarbeiter

Personalbestand / Stellenprozente
St. Moritz Energie beschäftigte per Ende 2012 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit gesamthaft 1990 Stellenprozenten.

SME bildet zusätzlich einen Netzelektriker aus und übernimmt zeitweilig, als Verbundspartner des Informatik Ausbildungszentrums Engadin in Samedan, Informatik-Lehrlinge für die praktische Ausbildung. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde St. Moritz absolvieren die Lernenden im kaufmännischen Bereich einen Teil der Ausbildung bei *SME*.

Der Personalbestand setzte sich per 31. Dezember 2012 wie folgt zusammen:

17 Vollzeit-Mitarbeitende
3 Teilzeit-Mitarbeitende
1 Netzelektriker-Lehrling
1 Informatik-Lehrling (IAE Samedan)
1 KV-Lehrling (Gemeinde St. Moritz)
1 Raumpflegerin
2 Externe Mitarbeiter

Eintritte
01.04. Franziska Kellenberger, Administration
01.06. Gion Duri Roner, Projektleiter/Betriebsingenieur
01.07. Adrian Beeli, Messwesen

Pensionierungen
29.02. Achille Lanfranchi, Zählerablesung
31.03. Hans Peter Speich, Zählerchef
30.04. Florian Hew, Stv. Betriebsleiter/ Betriebsingenieur

Jubiläen
25 Jahre Otto Franziscus
10 Jahre Aldo Salis
10 Jahre Linard Thom

Übersicht zur Jahresrechnung 2012

1.1 Betriebsrechnung (Seiten 12–17)
Die Betriebsrechnung für das Jahr 2012 schliesst nach gesetzlich verordneten, sowie betrieblich notwendigen Rückstellungen und Zuweisungen an Spezialfinanzierungskonti mit einem Gewinn von 29’563.61 CHF ab.

Nachdem von 2010 auf 2011 ein Verbrauchsrückgang zu verzeichnen war, nahm im Berichtsjahr der Verbrauch gegenüber dem Vorjahr um rund 3% zu.

Das Kraftwerk Islas trägt wiederum deutlich zum guten Produktionsertrag bei. Beim Netzertrag wird nach wie vor auf den gesetzlich geforderten Ausgleich zwischen Netzkosten und Netzertrag hingearbeitet. Deshalb ist der Netzertrag erneut geringer als im Vorjahr. Gleichzeitig werden damit die gebildeten Rückstellungen im Bereich der Netznutzung abgebaut. Auch in diesem Jahr wurde mittels einer Gutschrift auf der Schlussrechnung dieser Abbau der Rückstellungen forciert.

Im Energiegeschäft kann in diesem Jahr nach mehrjährigen Verlusten wieder ein leichter Gewinn ausgewiesen werden.

Der Aufwand folgt in den Bereichen Netz und Energie den obigen Ausführungen. Die übrigen Aufwandkonti entsprechen weitestgehend dem Budget resp. dem Vorjahr.

Die Abschreibungen und die Rückstellungen sind in den jeweiligen Konti detailliert erläutert.

1.2 Bilanz / Finanzierung (Seiten 18/19)
In der Bilanz 2012 fällt die deutliche Zunahme des Anlagevermögens, sowie dementsprechend auch des Eigenkapitals auf. Dies resultiert aus einer betrieblich notwendigen Massnahme, bei welcher mittels einer Korrektur von kumulierten Abschreibungen (zu hoch berechnete Abschreibungen) auf einer Anlagengruppe der betriebliche Restwert richtig gestellt werden musste. Sie dient der langfristigen Sicherung der bereits getätigten Investitionen in unser Verteilnetz. Im laufenden Jahr wurden keine neuen grösseren Investitionen getätigt. St. Moritz Energie ist weiterhin vollständig eigenfinanziert.

1.3 Investitionsrechnung (Seiten 20/21)
Die Investitionsrechnung 2012 schliesst mit Gesamtausgaben von knapp CHF 2,2 Mio. ab. Dieser deutlich unter dem Budget liegende Betrag ist vor allem auf Verzögerungen in der Umsetzung verschiedener geplanter Projekte zurückzuführen.

1.4 Mittelflussrechnung (Seiten 22/23)
Die Mittelflussrechnung wurde wie bereits im Jahr 2011 mit Hilfe der indirekten Darstellungsmethode erstellt. Details entnehmen Sie bitte der Erläuterung auf Seite 22.

Bemerkungen zur Betriebsrechnung

ERTRAG

30 | Produktionsertrag
Auch in diesem Jahr konnten wir mit unserem Wasserkraftwerk Islas einen hervorragenden Ertrag erwirtschaften. Ebenfalls in dieser Position berücksichtigt ist der Ertrag unserer ersten, eigenen Photovoltaik-Anlage Kinderkrippe Muntanella (17'276 kWh März bis Dezember).

31 | Netzertrag + öffentliche Abgaben
Bedingt durch die für das Jahr 2012 bewusst gesenkten Netznutzungstarife sind die Durchleitungserträge (Position 301) trotz Verbrauchszunahme deutlich gesunken. Die sonstigen Abgaben (Position 303) wurden, bedingt durch die noch nicht vollends geklärte Ausgangslage anlässlich der Budgetierung, zu hoch angesetzt.

32 | Energieertrag
Der Energieertrag wurde zu hoch budgetiert. Die Verbrauchszunahme sowie der höhere Energiepreis führen zu einer Ertragszunahme gegenüber dem Vorjahr.

34 | Dienstleistungsertrag
Das veränderte Anschlussreglement erlaubt es uns, eine verursachergerechtere Kostenüberwälzung der Netzanschlusskosten im Vergleich zur früheren Praxis anzuwenden. Dies führt zu höheren Einnahmen.

37 | Eigenleistungen
Die Eigenleistungen für den Verteilanlagenbau wurden vorsichtig budgetiert und sind in Folge des nicht ausgeschöpften Investitionsbudgets unter dem Vorjahreswert ausgefallen.

38 | Gutschriften / Rückvergütungen
Wie bereits im Jahr 2011 konnte auch in diesem Jahr mit der Schlussrechnung 2012 eine Rückvergütung an unsere Kunden ausgewiesen werden.

BETRIEBSRECHNUNG, AUFWAND

41 | Fremd-Netze + Abgaben
Die gesamten Durchleitungsentschädigungen fielen höher als budgetiert aus. Dies weil die technisch bedingten Energieverluste für den Energietransport entsprechend dem Unbundling-Grundsatz erstmals hier ausgewiesen sind (früher im Energieeinkauf enthalten).

42 | Energie-Einkauf
Trotz der Verbrauchszunahmen und dem höheren Energiepreis reduziert sich der Aufwand für den Energieeinkauf durch die in Position 41 erwähnten Verluste zusätzlich.

50 | Personalaufwand
In Folge erschwerter Rekrutierung von Fachpersonal konnten einzelne Stellen erst mit Verzögerung wieder besetzt werden. Dadurch liegen die Personalkosten erheblich unter Budget und Vorjahr.

57 | Sozialversicherungsaufwendungen
Der Arbeitgeberanteil der Pensionskassen-Beiträge wurde sehr vorsichtig budgetiert. Die Arbeitgeber-Beiträge der Unfallversicherung sind dank tiefen Unfallzahlen in den letzten Jahren weiter gesunken als angenommen.

58 | Übriger Personalaufwand
In Folge der Verzögerungen in der Erneuerung und Umstellung unserer Informatikumgebung konnten im Jahr 2012 noch nicht alle budgetierten Aus- und Weiterbildungen besucht werden (Positionen 581 bis 582).

60 | Raumaufwand
Der Unterhalt für gemietete Räumlichkeiten fiel geringer aus als budgetiert.

61 | Unterhalt, Reparaturen, Ersatz von Sachanlagen
Im Bereich der Wasserzuläufe und –Anlagen für unser Kraftwerk Islas mussten dringende, nicht aufschiebbare Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden. (Position 610). Für das Verteilnetz und für die übrigen Anlagen konnten die Unterhaltskosten unter anderem dank dem Einsatz eigener Mitarbeiter deutlich unter Budget gehalten werden.

63 | Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen
Die höheren Abgaben und Gebühren (Position 636) resultieren aus der Erhöhung der Wasserzinsen bedingt durch die Anpassungen des Wasserrechts- sowie Energiegesetzes auf Bundesebene. Diese Erhöhungen waren zum Zeitpunkt der Budgetierung für das Jahr 2012 noch nicht im vollen Umfang bekannt.

65 | Verwaltungs- und Informatikaufwand
Der Buchführungs- und Beratungsaufwand (653) konnte weiter gesenkt werden. Ebenfalls war der Bedarf an externer Rechtsberatung gering. Durch die verschobene Gesamterneuerung der Informatikumgebung wurden einzelne Umstellungsmassnahmen auf das nächste Geschäftsjahr übertragen. (Position 656).

68 | Finanzerfolg
Durch die notwendige Bilanzkorrektur bezogen auf das Anlagevermögen resultieren in der Position 680 höhere Zinsen auf dem investierten Kapital. (Siehe Bilanz-Erläuterungen Position 14/160). Dank komfortabler Liquiditätslage und entsprechenden Finanzanlagen resultiert gegenüber dem Vorjahr ein deutlich höherer Finanzertrag (Position 685).

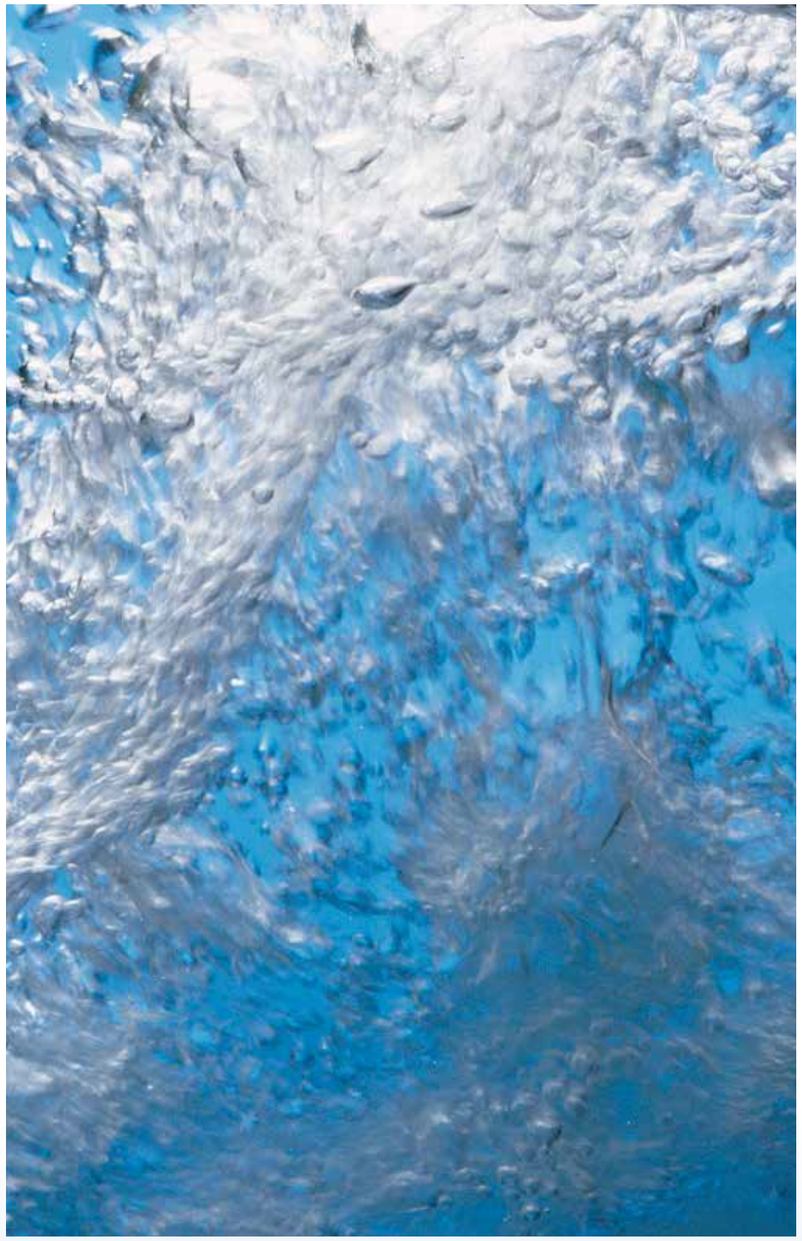
69 | Abschreibungen
Der deutlich erhöhte Abschreibungsbetrag (Position 690) resultiert ebenfalls aus der unter Position 680 erwähnten Massnahme. Im Jahr 2012 mussten keine Sonderabschreibungen vorgenommen werden.

70 | Erfolg betrieblicher Liegenschaften
Durch die weitere Verschiebung der dringenden Sanierung unserer Betriebsliegenschaft ergeben sich laufend höhere Kosten bezüglich Gebäudeunterhalt.

75 | Erfolg nichtbetrieblicher Liegenschaften
Auch bei den nicht betrieblichen Liegenschaften ist der Unterhalt in Folge der Verschiebung der Sanierung weiter angestiegen.

86 | Erfolg aus Spezialfinanzierungen
Die Netznutzungstarife wurden bewusst deutlich tiefer angesetzt als effektiv notwendig. Damit resultiert im Netzbereich ein grösserer Verlust, der mit den Einlagen aus den Vorjahren ausgeglichen wird (861). Dies führt in der Bilanzposition 26 zu einer entsprechenden Reduktion der Rückstellungen.

Im Spezialfinanzierungskonto Energie (865) konnte ein kleiner Überschuss verbucht werden.



Betriebsrechnung

1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012		Ist 2012	Budget 2012	Ist 2011
3	**Betriebsertrag aus Lieferung/Leistungen**	**22'356'726.95**	**23'415'150.00**	**22'956'993.50**
30	**Produktionsertrag**	**2'069'230.70**	**1'900'000.00**	**2'012'293.61**
300	Eigenproduktions-Ertrag	2'069'230.70	1'900'000.00	2'012'293.61
31	**Netzertrag + öffentliche Abgaben**	**10'209'959.33**	**10'642'650.00**	**12'219'625.58**
301	Ertrag Durchleitungsentschäd. (Netze)	8'014'188.00	8'350'000.00	9'781'520.35
302	Ertrag Systemdienstleistungen	480'729.60	494'650.00	772'257.24
303	Ertrag sonstige Abgaben	467'163.49	559'000.00	453'322.28
305	Öffentliche Abgaben	1'247'878.24	1'239'000.00	1'212'525.71
32	**Energieertrag**	**9'796'895.77**	**10'285'000.00**	**8'773'792.83**
320	Energieverkauf	9'796'895.77	10'285'000.00	8'773'792.83
34	**Dienstleistungsertrag**	**639'789.43**	**395'000.00**	**591'013.44**
340	Leistungen an Dritte	639'789.43	365'000.00	591'013.44
36	**Übriger Ertrag**	**4'935.68**	**7'500.00**	**20'492.53**
368	Sonstiger Ertrag	4'935.68	7'500.00	20'492.53
37	**Eigenleistungen**	**252'561.15**	**200'000.00**	**353'058.23**
370	Eigenleistungen	252'561.15	200'000.00	353'058.23
38	**Gutschriften / Rückvergütungen**	**-599'937.17**	**0.00**	**-985'032.55**
380	Gutschriften	-599'937.17	0.00	-985'032.55
39	**Erlösminderungen**	-16'707.94	-15'000.00	-28'250.17
390	Debitorenverluste / -Skonti	-16'707.94	-15'000.00	-28'250.17
4	**Energie-, Materialaufw., Drittleistungen**	**-14'123'487.84**	**15'265'650.00**	**-14'096'087.46**
41	**Fremd-Netze + Abgaben**	**-4'789'097.23**	**-4'692'650.00**	**-4'656'665.32**
410	Durchleitungsentschädigungen	-2'657'034.41	-2'400'000.00	-2'251'178.25
412	Systemdienstleistungen	-459'385.74	-494'650.00	-760'347.02
413	Aufwand sonstige Abgaben	-449'399.06	-559'000.00	-433'904.05
415	Öffentliche Abgaben	-1'223'278.02	-1'239'000.00	-1'211'236.00
42	**Energieeinkauf**	**-9'017'746.30**	**-10'215'000.00**	**-9'124'860.96**
420	Aufwand Energie-Einkauf	-9'017'746.30	-10'215'000.00	-9'124'860.96
43	**Material- / Projektaufwand**	**-187'752.88**	**-218'000.00**	**-235'117.53**
431	Materialeinkauf / Projektfremdleistungen	-191'896.60	-215'000.00	-237'935.18
438	Bestandesveränderungen	-3'069.21	-3'000.00	-2'212.44
439	Einkaufspreisminderungen	7'212.93	0.00	5'030.09
44	**Drittleistungen**	**-128'891.43**	**-140'000.00**	**-79'443.65**
440	Aufwand für Drittleistungen	-128'891.43	-140'000.00	-79'443.65

		Ist 2012	Budget 2012	Ist 2011
5	**Personalaufwand**	**-2’208’806.17**	**-2’446’200.00**	**-2’401’956.66**
50	**Personalaufwand**	**-1’768’323.30**	**-1’924’700.00**	**-1’904’044.35**
500	Löhne + Gehälter	-1’723’594.30	-1’830’000.00	-1’840’291.50
509	Arbeitsleistungen Dritter	28’401.00	-20’000.00	10’117.15
520	Zulagen	-73’130.00	-74’700.00	-73’870.00
57	**Sozialversicherungsaufwand**	**-365’471.25**	**-402’500.00**	**-410’798.57**
570	AHV, ALV, IV, EO, FAK	-145’560.05	-146’400.00	-156’813.50
572	Berufliche Vorsorge	-184’509.75	-210’800.00	-209’974.00
573	Unfallversicherung	-24’977.75	-33’800.00	-32’576.87
574	Krankentaggeldversicherung	-10’423.70	-11’500.00	-11’434.20
58	**Übriger Personalaufwand**	**-75’011.62**	**-119’000.00**	**-87’113.74**
580	Personalbeschaffung	-6’713.24	-3’000.00	-10’695.92
581	Aus- und Weiterbildung	-33’881.62	-50’000.00	-42’896.15
582	Spesenentschädigung	-14’589.13	-26’000.00	-16’445.43
588	Sonstiger Personalaufwand	-19’827.63	-40’000.00	-17’076.24
6	**Sonstiger Betriebsaufwand**	**-6’589’612.46**	**-5’306’700.00**	**-5’524’340.59**
60	**Raumaufwand**	**-13’743.17**	**-18’300.00**	**-14’017.80**
600	Mieten + Entschädigungen Netz-Anlagen	-13’743.17	-18’300.00	-14’017.80
61	**URE von Sachanlagen**	**-480’515.34**	**-525’000.00**	**-393’324.74**
610	URE von Produktionsanlagen	-107’023.86	-84’000.00	-54’871.96
611	URE von Verteilnetz	-367’190.37	-422’000.00	-335’362.14
613	URE übriges	-6’301.11	-19’000.00	-3’090.64
62	**Fahrzeugaufwand**	**-73’282.97**	**-89’000.00**	**-70’045.76**
620	Betriebskosten Fahrzeuge	-73’282.97	-89’000.00	-70’045.76
63	**Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren**	**-456’987.95**	**-404’000.00**	**-461’583.10**
630	Sachversicherungen	-22’606.20	-25’000.00	-22’606.20
636	Abgaben und Gebühren	-434’381.75	-379’000.00	-438’976.90
64	**Energie- und Entsorgungsaufwand**	**-51’209.01**	**-49’000.00**	**-39’829.50**
640	Energieaufwand/-Entsorgung	-51’209.01	-49’000.00	-39’829.50
65	**Verwaltungs- und Informatikaufwand**	**-407’654.92**	**-491’400.00**	**-474’044.63**
650	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	-20’993.32	-25’000.00	-28’397.16
651	Telekommunikation + Porti	-51’850.87	-50’000.00	-51’392.13
652	Fachverbände / Tourismusabgaben	-35’170.48	-34’000.00	-36’731.00
653	Buchführungs- und Beratungsaufwand	-18’309.31	-40’400.00	-25’576.46
654	Verwaltungskommission, Revisionsstelle	-42’677.56	-47’000.00	-32’625.65
656	Informatikaufwand	-238’653.38	-295’000.00	-299’322.23
66	**Werbung**	**-146’691.92**	**-170’000.00**	**-141’546.09**
660	Werbeaufwand	-146’691.92	-170’000.00	-141’546.09
67	**Übriger Betriebsaufwand**	**-14’520.77**	**-30’000.00**	**-17’657.45**
671	Übr. Betriebsaufwand	-14’520.77	-30’000.00	-17’657.45
68	**Finanzerfolg**	**-2’186’271.03**	**-1’582’900.00**	**-1’593’989.50**
680	Finanzaufwand	-2’255’365.78	-1’601’900.00	-1’634’936.86
685	Finanzertrag	69’094.75	19’000.00	40’947.36
69	**Abschreibungen**	**-2’758’735.38**	**-1’947’100.00**	**-2’318’302.02**
690	Ordentliche Abschreibungen	-2’758’735.38	-1’947’100.00	-2’137’509.41
692	Ausserordentliche Abschreibungen	0.00	0.00	-180’792.61

		Ist 2012	Budget 2012	Ist 2011
7	**Betriebliche Nebenerfolge**	**-326’972.41**	**-317’000.00**	**-280’672.54**
70	**Erfolg betriebliche Liegenschaften**	**-274’227.35**	**-260’000.00**	**-244’973.25**
701	Aufwand Liegenschaft Werkhof	-274’227.35	-260’000.00	-244’973.25
75	**Erfolg nichtbetriebliche Liegenschaft**	**-52’745.06**	**-57’000.00**	**-35’699.29**
750	Ertrag Wohnungen	110’354.48	105’000.00	108’479.45
751	Aufwand Wohnungen	-163’099.54	-162’000.00	-144’178.74
	Betriebsergebnis vor Spezialfinanzierungen	**-892’151.93**	**79’600.00**	**653’936.25**
8	**A.o. und betriebsfremder Erfolg**	**921’715.54**	**-30’000.00**	**-652’967.45**
82	**Erlös aus Veräusserung von Anlageverm.**	**17’760.37**	**0.00**	**0.00**
86	**Erfolg aus Spezialfinanzierungen**	**903’955.17**	**-30’000.00**	**-652’967.45**
861	Spezialfinanzierungen Netznutzung	1’959’955.17	365’000.00	-919’967.45
865	Spezialfinanzierungen Energie	-150’000.00	235’000.00	972’000.00
868	Einlagen in Reserven	-906’000.00	-630’000.00	-705’000.00
	Gewinn / Verlust (–)	**29’563.61**	**49’600.00**	**968.80**

Zusammenfassung Betriebsrechnung 2012		Ist 2012	Budget 2012	Ist 2011
3	**Betriebsertrag aus Lieferung/Leistungen**	**22’356’726.95**	**23’415’150.00**	**22’956’993.50**
4	**Energie-, Materialaufw., Drittleistungen**	**-14’123’487.84**	**-15’265’650.00**	**-14’096’087.46**
5	**Personalaufwand**	**-2’208’806.17**	**-2’446’200.00**	**-2’401’956.66**
6	**Sonstiger Betriebsaufwand**	**-6’589’612.46**	**-5’306’700.00**	**-5’524’340.59**
7	**Betriebliche Nebenerfolge**	**-326’972.41**	**-317’000.00**	**-280’672.54**
8	**A.o.und betriebsfremder Erfolg**	**921’715.54**	**-30’000.00**	**-652’967.45**
	Gewinn/Verlust (–)	**29’563.61**	**49’600.00**	**968.80**

Bemerkungen zur Bilanz

10 | Umlaufvermögen
Das Umlaufsvermögen bewegt sich im Umfang des Vorjahres.

14 | Anlagevermögen
Die Finanzanlagen (Position 140) wurden um 1,5 Mio. erhöht. Im Bereich der Anlagen Netz (Position 160) musste in einer Anlagenkategorie der korrekte betriebliche Restwert hergestellt werden. Diese Unstimmigkeit wurde im Rahmen einer internen Nachprüfung der Anlagenrestwerte entdeckt. Dabei wurde festgestellt, dass in einer Anlagenkategorie die ausgewiesenen betrieblichen Restwerte deutlich unter den effektiven Werten bilanziert wurden. Mittels einer Reduktion der kumulierten Abschreibungen wurde der Anlagenrestwert wieder der Realität angenähert.

20 | Fremdkapital kurzfristig
Per Bilanzstichtag konnten wir dank intensiverer Kreditoren-Bewirtschaftung das Fremdkapital tiefer halten als im Vorjahr.

26 | Spezialfinanzierungen
Durch die bewusst tiefer angesetzten Netznutzungspreise 2012 konnte fast die Hälfte der Spezialfinanzierungen betreffend Netznutzung an die Kunden zurückgegeben werden.

28 | Eigenkapital
Mit der Restwertanhebung bei den Verteilnetzanlagen (Position 140) hat sich das Eigenkapital entsprechend erhöht. Dadurch resultiert eine deutlich stärkere Eigenkapitalbasis.

Bilanz

per 31. Dezember 2012		Ist 2012	Ist 2011
1	**Aktiven**	**73'140'218.63**	**57'890'437.38**
10	**Umlaufvermögen**	**13'160'361.96**	**13'472'013.49**
100	Flüssige Mittel	6'564'302.50	6'910'540.35
110	Forderungen aus Lieferungen + Leistungen	5'586'658.68	5'699'294.80
117	Andere kurzfristige Forderungen	17'522.37	12'821.31
120	Vorräte und angefangene Arbeiten	440'018.89	416'827.80
130	Aktive Rechnungsabgrenzung	551'859.52	432'529.23
14	**Anlagevermögen**	**59'979'856.67**	**44'418'423.89**
140	Finanzanlagen	3'130'000.00	1'631'002.00
150	Anlagen Produktion	8'380'486.56	8'299'853.91
160	Anlagen Netz	46'951'252.80	32'798'610.67
170	Übrige Anlagen	124'671.93	70'504.93
180	Liegenschaften	1'393'445.38	1'618'452.38
2	**Passiven**	**-73'140'218.63**	**-57'890'437.38**
20	**Fremdkapital kurzfristig**	**-3'767'225.75**	**-4'881'985.50**
200	Kurzfr. Verbindl. aus Lieferung / Leistungen	-3'542'818.59	-4'106'776.08
210	Kurzfr. Verbindl. gg Gemeinde / Vorsorge	-45'438.60	-172'088.28
220	Andere kurzfr. Verbindlichkeiten	0.00	-468'489.55
230	Passive Rechnungsabgr. / Kurzfr. Rückst.	-178'968.56	-134'631.59
24	**Fremdkapital langfristig**	**-4'000.00**	**-4'000.00**
240	Langfr. Finanzverbindlichkeiten	-4'000.00	-4'000.00
26	**Spezialfinanzierungen**	**-2'509'114.32**	**-4'319'069.49**
260	Spezial Finanzierungen Fremdkapital	-2'509'114.32	-4'319'069.49
28	**Eigenkapital**	**-66'859'878.56**	**-48'685'382.39**
280	Kapital	-1'500'000.00	-1'500'000.00
290	Zweckgebundene Reserven	-10'200'483.58	-7'088'270.02
299	Eigenkapital	-55'159'394.98	-40'097'112.37
	Bilanzergebnis	**-29'563.61**	**968.80**

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

700010 | Investitionen Kraftwerke
Entgegen unserer Budgetierung konnten zwei Projekte im Zusammenhang mit den Wehren und Seensteuerungen noch nicht realisiert werden.

700012 | PV-Anlagen (Photovoltaik-Anlagen)
Im Berichtsjahr wurde die in 2011 initiierte PV-Anlage auf der Kinderkrippe Muntanella St. Moritz fertig gestellt, und liefert uns seit März 2012 durch die Sonne produzierte Energie. Zusätzlich nutzten wir die Möglichkeit, uns an einer interessanten PV-Anlage der Gemeinde Celerina finanziell zu beteiligen.

700030 | Unterwerk Bad
Im Unterwerk Bad konnten die geplanten Investitionen weitgehend getätigt werden.

700040 | Verteilanlagen
Der Netzausbau kann nur bedingt geplant werden. Viele Ausbauten werden durch die Bautätigkeit sowie durch weitere externe nicht beeinflussbare Faktoren bestimmt.

700053 | Investitionen Zähler/Rundsteuerung
Die nach wie vor unklare Situation bezüglich der Standardisierung der neuesten Zähler (Smart Meters) veranlasst uns diesen Ausbau zurückhaltend voranzutreiben.

700055 | EDV-Anlage
Die geplante Gesamterneuerung konnte erst in der zweiten Hälfte des Jahres 2012 gestartet werden.

700085 | Investitionen Büromobiliar/Einrichtungen
Der geplante Ersatz an Büromobiliar konnte im 2012 realisiert werden.

700070/700080 | Liegenschaften (Betrieb + Wohnungen)
Die Gesamtsanierung der Liegenschaften wurde auf Grund einer Gesamtstrategie für die Via Signuria aufgeschoben.

Investitionsrechnung 2012

		Abschluss 2012 inkl. Eigenleistung	Budget 2012 inkl. Eigenleistung	Abschluss 2011 inkl. Eigenleistung
700010	Wasserkraftwerk Islas inkl. Wasserbauten	6’656.76	260’000.00	67’810.48
700012	Photovoltaik-Anlagen (PVA)	182’876.51	200’000.00	17’138.75
	Total Investitionen Produktionsanlagen inkl. Wasserbauten	**189’533.27**	**460’000.00**	**84’949.23**
700020	Unterwerk Islas Celerina	0.00	10’000.00	8’616.51
700030	Unterwerk St. Moritz Bad *	31’575.74	50’000.00	587’311.28
700040	Verteilanlagen	1’533’343.90	2’000’000.00	1’828’184.02
700050	Mess- und Fernwirkanlagen	38’021.77	100’000.00	149’587.10
700053	Zähler / Rundsteuerempfänger inkl. Eichung	80’713.78	220’000.00	191’494.91
700060	Mobiliar, Wekzeuge, Fahrzeuge	147’007.64	206’000.00	112’301.39
700800	Erstellung Hausanschlüsse	0.00	25’000.00	0.00
	Total Investitionen Verteilnetz	**1’830’662.83**	**2’611’000.00**	**2’877’495.21**
700055	EDV-Anlage	95’354.58	142’000.00	9’560.49
700085	Büromobiliar / Einrichtungen	39’698.03	40’000.00	0.00
	Total übrige Investitionen	**135’052.61**	**182’000.00**	**9’560.49**
700070	nichtbetriebl. Liegenschaft (Wohnungen)	0.00	20’000.00	0.00
700080	betriebliche Liegenschaft Werkhof / Verwaltung	0.00	50’000.00	0.00
	Total Investitionen Liegenschaften	**0.00**	**70’000.00**	**0.00**
Total Investitionen		**2’155’248.71**	**3’323’000.00**	**2’972’004.93**
700900	Netzkosten- / Netzanschlussbeiträge	-266’419.99	-350’000.00	-281’370.00
	Total Passivierungen	**-266’419.99**	**-350’000.00**	**-281’370.00**
Total Investitionsrechnung (Investitionen – Passivierungen)		**1’888’828.72**	**2’973’000.00**	**2’690’634.93**

* mehrjähriges Projekt

Bemerkungen zur Mittelflussrechnung

Geldfluss aus der Geschäftstätigkeit

Hier fallen folgende Änderungen auf:

- Wie unter Position 68 erwähnt fallen die Abschreibungen im Berichtsjahr erheblich höher aus, deshalb müssen sie in dieser Position im vollen Umfang wieder aufgerechnet werden.
- Die Veränderungen der Spezialfinanzierungen hingegen weisen bedingt durch die oben erwähnte Massnahme einen deutlichen Verlust im Netzbereich aus, welcher mittels Entnahmen aus den in den Vorjahren geäufneten Spezialfinanzierungen (Rückstellungen) getilgt werden muss.
- Ebenfalls durch die oben erwähnte Massnahme sind die höheren Kapitalzinsen hier wieder im vollen Umfang aufzurechnen.

Veränderungen Nettoumlaufsvermögen

Die Veränderungen im Nettoumlaufsvermögen zeigen die liquiditäts-beeinflussenden Faktoren sowohl der Aktiv- als auch der Passivseite der Bilanz.

Cashflow aus Geschäftstätigkeit

Auf Grund der bewusst tiefer gehaltenen Einnahmen in der Netznutzung, sowie unseres Bestrebens die Spezial-Finanzierungen rasch möglichst (gemäss Gesetz innert 3 Jahren) an die Kunden zurückzugeben, resultiert ein deutlich unter dem Vorjahr liegender Cashflow. Dieser Cashflow steht für die Finanzierung unserer Investitionen zur Verfügung.

Selbstfinanzierungsgrad / Free Cashflow

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt in Prozenten, welchen Anteil der getätigten Investitionen wir aus dem Cashflow des aktuellen Jahres bezahlen konnten. Im Jahr 2012 musste ein kleiner Anteil mit den flüssigen Mitteln aus den Vorjahren gedeckt werden.

Total Geldfluss

In dieser Position resultiert die Veränderung der flüssigen Mittel, so wie sie oben detailliert erläutert wurde.

Mittelflussrechnung 2012

Bezeichnung	2012	2011
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Jahresgewinn	29’563.61	968.80
Finanzergebnis (liq.neutral)	16’707.94	24’594.50
Abschreibungen	2’983’742.38	2’543’309.02
Veränderung Spezialfinanzierungen	-1’809’955.17	-52’032.55
Veränderung Reserven	906’000.00	705’000.00
Kapitalverzinsung (liq. neutr. Aufwand)	2’232’567.57	1’647’516.25
Eigenleistungen auf Anlagenbau (liq. neutr. Ertrag)	-252’561.15	-353’058.53
Zwischenergebnis	**4’106’065.18**	**4’516’297.49**
Veränderungen Nettoumlaufsvermögen		
Veränderung Debitoren	115’935.06	428’407.09
Veränderung Vorräte	-23’191.09	-5’701.31
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung	-119’330.29	42’496.25
Veränderung Kreditoren/Anzahlungen v. Kunden	-1’032’447.04	1’399’560.38
Veränderung Kontokorrente	-126’649.68	-287’024.65
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	44’336.97	50’813.09
Cashflow aus Gesch.tätigkeit (Selbstfinanzierung)	**2’964’719.11**	**6’144’848.34**
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitonen Finanzanlagen	-1’500’000.00	-1’000’000.00
Investitionen Sachanlagen	-2’026’347.26	-2’615’843.80
Netzinvestitionsbeiträge	266’419.99	122’567.00
Desinvestitionen (liq. w. Schadenfälle)	24’668.47	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-3’235’258.80**	**-3’493’276.80**
Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung/Investitionen)	**92 %**	**176 %**
Free Cashflow	**-270’539.69**	**2’651’571.54**
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Erhöhung Bankschulden	0.00	0.00
Rückzahlung Bankschulden	0.00	0.00
Währungsverluste auf Devisen	-698.16	-3’591.06
Rückzahlung Darlehen	0.00	0.00
Barabgabe und Verzinsung Dot.kapital	-75’000.00	-75’000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-75’698.16**	**-78’591.06**
Total Geldfluss	**-346’237.85**	**2’572’980.48**
Nachweis flüssige Mittel		
Bestand flüssige Mittel 1.1.	6’910’540.35	4’337’559.87
Bestand flüssige Mittel 31.12.	6’564’302.50	6’910’540.35
Veränderung flüssige Mittel	**-346’237.85**	**2’572’980.48**

KPMG

KPMG AG
Audit
Badenerstrasse 172
CH-8004 Zürich

Postfach
CH-8026 Zürich

Telefon +41 58 249 31 31
Telefax +41 58 249 44 06
Internet www.kpmg.ch

Bericht des unabhängigen Revisionsinstituts an den Gemeinderat der

Gemeinde St. Moritz, St. Moritz

Auftragsgemäss haben wir die auf den Seiten 11 bis 21 wiedergegebene Jahresrechnung (Betriebsrechnung, Bilanz, Investitionsrechnung und Bemerkungen) des **Elektrizitätswerkes der Gemeinde St. Moritz** für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den anerkannten Normen für die öffentlichen Haushalte gemäss Art. 49 Abs. 2 des Gemeindegesetzes des Kantons Graubünden ist der Gemeindevorstand verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, als vom Gemeinderat bezeichnetes Revisionsinstitut gemäss Art. 55 Abs. 3 der Gemeindeverfassung die Prüfung der Jahresrechnung durchzuführen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung den in der Schweiz anerkannten Normen für die öffentlichen Haushalte.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Johannes Fark
Zugelassener Revisionsexperte

Marc O. Schmellentin
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 10. April 2013

KPMG AG/SA, a Swiss corporation, is a subsidiary of KPMG Holding AG/SA, which is a subsidiary of KPMG Europe LLP and a member of the KPMG network of independent firms affiliated with KPMG International Cooperative ("KPMG International"), a Swiss legal entity.

Mitglied der Treuhand-Kammer

Impressum

Herausgeber
St. Moritz Energie
Elektrizitätswerk der Gemeinde St. Moritz
Via Signuria 5
CH-7500 St. Moritz
Telefon +41 81 837 59 10
www.stmoritz-energie.ch

Layout
SPOT Werbung, St. Moritz

Fotos
Rolf Canal – Portraits
swiss-image.ch, u. a.

Druck
Gammeter Druck und Verlag AG, St. Moritz

Auflage
3'000 Exemplare

Der Geschäftsbericht ist auch auf
www.stmoritz-energie.ch
(Unternehmen) als PDF erhältlich.

Copyright 2013 by *SME*

ST. MORITZ
ENERGIE
Elektrizitätswerk der Gemeinde St. Moritz

St. Moritz Energie Via Signuria 5 7500 St. Moritz
Telefon +41 81 837 59 10 Fax +41 81 837 59 11
info@stmoritz-energie.ch www.stmoritz-energie.ch